



**SERVICESTELLE
TEILZEIT-AUSBILDUNG**



Servicestelle Teilzeit-Ausbildung in Hessen

10.05.2022 | OloV-Regionalkonferenz

Nicole Gies (INBAS)

Oliver Nüchter (BWHW)

Agenda

- Ausgangslage
- Ziele
- Organisation
- Arbeitspakete & Meilensteine
- Zusammenarbeit mit den Berufsschulen
- Offene Fragen

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds als Teil der Reaktion der Union auf die Covid-19-Pandemie finanziert.

Ausgangslage

- Die Berufsausbildung stellt einen Erfolgsfaktor für eine gelingende berufliche und gesellschaftliche Teilhabe dar
- Nicht alle Menschen können eine Vollzeitausbildung absolvieren. Die Teilzeitberufsausbildung [TZBA] ist eine Alternative
- Das Netzwerk TAff (TZ-Ausbildung finden und fördern) unterstützt die Akteure im Übergang Schule-Beruf seit vielen Jahren
- Das BWHW hat begleitend eine Servicestelle Teilzeit-Ausbildung eingerichtet. Dies ist möglich über die Förderung REACT-EU

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds als Teil der Reaktion der Union auf die Covid-19-Pandemie finanziert.

Ziele

- Erhebung von regionalen Bedarfen
- Motivierung von Betrieben, weitere Angebote für TZBA zu schaffen
- Erhöhung der Akzeptanz von TZBA bei allen beteiligten Akteuren
- Stärkung der Vernetzung der vorrangig regional angesiedelten Akteure
- Ausweitung der TZBA auf schulische Ausbildungen
- Sensibilisierung von Berufsschulen
- **Erhöhung der Zahl der Ausbildungsverhältnisse für TZBA**

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds als Teil der Reaktion der Union auf die Covid-19-Pandemie finanziert.

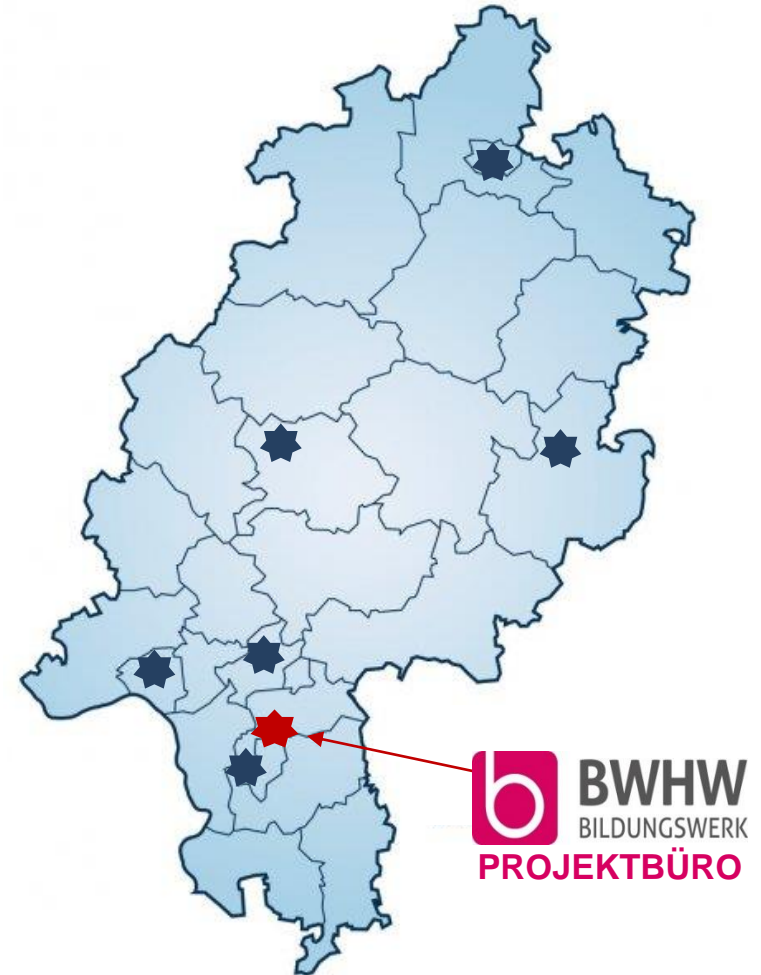
Organisation

- Die **Leitung** der hessenweiten Servicestelle erfolgt durch das Projektbüro im BWHW in Darmstadt
- Die **regionale Umsetzung** erfolgt durch unsere Ansprechpersonen in sechs hessischen Regionalstellen
- Ergänzt wird die **fachliche Umsetzung** durch
 - BWHW-Forschungsstelle, Bad Nauheim (Erarbeitung zentraler Materialien, Unterstützung regionaler Aktivitäten)
 - INBAS, Offenbach (Zusammenarbeit mit den Berufsschulen)

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds als Teil der Reaktion der Union auf die Covid-19-Pandemie finanziert.

★ Regionalstellen

- **Nordhessen** [Waldeck-Frankenberg, Stadt und Landkreis Kassel, Werra-Meißner-Kreis, Schwalm-Eder-Kreis]
- **Osthessen** [Fulda, Vogelsbergkreis, Hersfeld-Rotenburg]
- **Mittelhessen** [Gießen, Lahn-Dill-Kreis, Marburg-Biedenkopf, Limburg-Weilburg]
- **Rhein-Main Ost** [Frankfurt am Main, Main-Kinzig-Kreis, Stadt und Landkreis Offenbach, Wetteraukreis]
- **Rhein-Main West** [Wiesbaden, Main-Taunus-Kreis, Hochtaunuskreis, Rheingau-Taunus-Kreis]
- **Südhessen** [Bergstraße, Odenwaldkreis, Darmstadt-Dieburg, Darmstadt, Groß-Gerau]



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds als Teil der Reaktion der Union auf die Covid-19-Pandemie finanziert.

Arbeitspakete & Meilensteine

Arbeitspakete	Q4 2021	Q1 2022	Q2 2022	Q3 2022	Q4 2022
Einrichtung der Servicestelle [in Abstimmung mit dem HMSI & TAff]					
Bedarfsanalyse [Unternehmen, Azubis, Berufsschulen]					
Informationsmanagement [Entwicklung von spezifischen TZBA-Materialien]					
Öffentlichkeitsarbeit [Kampagnen für Unternehmen & Azubis]					
Informationsangebot Berufsschulen					
Verstetigung [Impulse zur Implementierung der Servicestelle]					

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds als Teil der Reaktion der Union auf die Covid-19-Pandemie finanziert.

Zusammenarbeit mit den Berufsschulen

Eine zentrale Aufgabe des Projekts in Bezug auf die Umsetzung der Teilzeitberufsausbildung:

§ 7a BBiG (Möglichkeit der Teilzeitberufsausbildung) und
§ 62 HSchG (Berufsschulpflicht) miteinander in Einklang zu bringen

Inhaltlicher Schwerpunkt:
Gelingensfaktoren des schulischen Teils der TZBA

A) Identifikation von
Berufsschulen und
Berufen mit hohem
Anteil an TZBA

B) Befragung der
Berufsschulen

C) Informations-
material
für Berufsschulen

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds als Teil der Reaktion der Union auf die Covid-19-Pandemie finanziert.

A) Identifikation von Berufsschulen und Berufen mit hohem Anteil an TZBA

- 458 Auszubildende sind in einer Teilzeitberufsausbildung in Hessen
- **Zentrale Ausbildungsberufe:**
 - Kaufmann*frau für Büromanagement
 - Kaufmann*frau im Einzelhandel
 - Verkäufer*in
 - Friseur*in
 - (Zahn)Medizinische*r Fachangestellte*r
 - Fachverkäufer*in im Lebensmittelhandwerk
- Diese Angaben beinhalten die Rückläufe folgender Kammern:
LÄKH, LZÄK, HWK Hessen, IHK Hessen

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds als Teil der Reaktion der Union auf die Covid-19-Pandemie finanziert.

B) Befragung der Berufsschulen

- In Zusammenarbeit mit dem HKM ist eine LimeSurvey-Befragung aller hessischen Berufsschulen geplant
- Schwerpunkt der Befragung: Gelingensfaktoren des schulischen Teils der TZBA

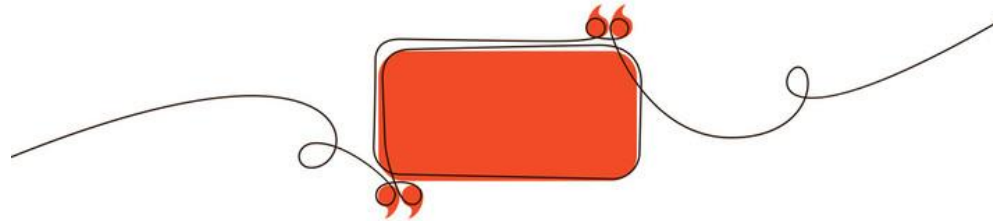
C) Informationsmaterial für Berufsschulen

Auf Grundlage der Datenauswertung

- Erarbeitung eines Kriterienkatalogs für die erfolgreiche Umsetzung des schulischen Teils der TZBA
- Auslotung der Umsetzungsmöglichkeiten an den Berufsschulen
- Bereitstellung von Informationsmaterial für berufspädagogisches Personal

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds als Teil der Reaktion der Union auf die Covid-19-Pandemie finanziert.

Offener Austausch



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds als Teil der Reaktion der Union auf die Covid-19-Pandemie finanziert.



SERVICESTELLE
TEILZEIT-AUSBILDUNG



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Nicole Gies & Oliver Nüchter

Wissenschaftliche Mitarbeiterin / Projektleiter

T 06151 2710-100 | www.servicestelle-teilzeitausbildung.de

www.bwhw.de